

© Günter Kresser

Tal- und Bergstation Frau Hitt

Seegrube
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
Holzbox

BAUHERRSCHAFT
INKB

TRAGWERKSPLANUNG
Ingo Gehrer

FERTIGSTELLUNG
1998

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Die Seegrube, Mittelstation der Nordkettenbahn, liegt auf 1905 m. Von hier aus erschließt ein Sessellift den westlich anschließenden Hang bis zur Frau-Hitt-Warte auf 1990 m. Die untere Station reguliert die Lift-Zufahrt und enthält den Technik-Raum für den Liftbetrieb. Die obere Box dient als Überwachungsstation und hat ein WC für die Bediensteten. Beide Einheiten sind als leichte, vorgefertigte Pavillons konstruiert: Leimholzbinder gedämmt, mit Dreischichtplatten beplankt und über auskragende Stahlträger mit der am Ort gegossenen Fundamentplatte verbunden. Die beiden Holzkörper wiegen jeweils nur rund fünf Tonnen und wurden komplett installiert per Hubschrauber angeliefert und versetzt. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)



© Günter Kresser

Tal- und Bergstation Frau Hitt

DATENBLATT

Architektur: Holzbox (Christof Hrdlovics, Armin Kathan)
Bauherrschaft: INKB
Tragwerksplanung: Ingo Gehrer
Fotografie: Günter Kresser

Maßnahme: Neubau
Funktion: Verkehr

Fertigstellung: 1998

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.